

St.-Hubertus-Grünröcke Bokel

# Olaf Hünemeier bekleidet Amt des Brudermeisters

Rietberg-Bokel (gl). Die Bokeler St.-Hubertus-Schützen haben einen neuen Brudermeister. Bei der Generalversammlung wählten die 150 anwesenden Grünröcke einstimmig Olaf Hünemeier in das Amt. Sein im Januar verstorbener Vorgänger Hubert Röhr wurde posthum zum Ehrenbrudermeister ernannt.

Hünemeier ist seit 33 Jahren Mitglied bei den Bokeler Schützen. Der 50-jährige Kundendiensttechniker saß in der Saison 2009/10 als König auf dem grünen Thron. 2015 wurde er zum Oberleutnant befördert, seit drei Jahren ist er stellvertretender Brudermeister. Diese Funktion hat nun nach ebenfalls einhelligen Votum Michael Aulbur inne. Der 37-Jährige ist seit 19 Jahren eingetragenes Mitglied. Im Vorstand engagiert er sich seit 2009 als Beisitzer, 2018 stieg er zum Feldwebel auf. Ohne Gegenstimmen verließ auch die Wiederwahl von Kassierer Christian Austermann, den Kassensprüfer Konrad Kraienhorst und Nobert Martinschlede sowie von Beisitzer Friedhelm Gehrman.

Nach in seiner Position als Brudermeister-Stellvertreter hatte Olaf Hünemeier zuvor die Schützen und darunter insbesondere König Andreas Westhoff, Jungregent Niklas Martinschlede sowie die Ehrenmitglieder begrüßt. Nachdem der verstorbene Mit-

streiter gedacht worden war, blickte Schriftführer Markus Brockschneider auf die Vereinsjahre 2019 und 2020 zurück.

So fand mit dem Winterfest im November 2019 die letzte eigene Veranstaltung vor Ausbruch der Corona-Pandemie statt. Im März 2020 konnten die Grünröcke dann anlässlich des Einkehrtags in der neuen Stadthalle Wiedenbrück noch einmal ihre Uniform anziehen, ehe sich die lange Zwangspause anschloss.

Wer jedoch glaubt, mit der Pandemie sei das gesamte Vereinsleben zum Erliegen gekommen, der irrt: So trafen sich rund um das Bokeler Schützenfest viele kleine Gruppen, um – stets unter Beachtung der Corona-Schutzverordnung – zumindest etwas Festgefühl aufkommen zu lassen. Auch wurden soziale Projekte weiter vorangetrieben. So unternahm der Thron etwa eine Radtour zugunsten der Sarkomforschung, bei der 500 Euro an Spendengeldern zusammenkamen.

Der Bericht von Kassierer Austermann zeigte, dass die Bruderschaft die Pandemie finanziell gut überstanden hat. Die Prüfer Konrad Kraienhorst und Nobert Martinschlede bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und baten um Entlastung des Vorstands, der stattgegeben wurde. Gleiches gilt für die Satzungsänderung für das bevorstehende Bundesfest in Rietberg.



**Strahlende Gesichter:** Olaf Hünemeier (l.) wurde bei der Generalversammlung der St.-Hubertus-Schützen Bokel einstimmig zum Brudermeister gewählt. Er tritt damit die Nachfolge des im Januar verstorbenen Hubert Röhr an, der posthum zum Ehrenbrudermeister ernannt wurde. Hünemeiers Stellvertreter ist Michael Aulbur, der sich zuvor seit 2009 als Beisitzer engagiert hat.



Rietberg

Landgericht

## Anklage lautet auf Mord

Rietberg-Westerwiehe (gl). Auch der dritte der Männer, die im November 2015 ein Brüderpaar in Westerviehe überfallen und ausgeraubt haben sollen, muss sich jetzt vor Gericht verantworten. Der 50-jährige Pole steht ab Dienstag, 26. Oktober, vor dem Bielefelder Landgericht. Insgesamt sind 15 Verhandlungstage angesetzt. Das Urteil soll im Januar fallen.

Die Männer hatten die zum damaligen Zeitpunkt 63 und 64 Jahre alten Brüder auf ihrem Hof an der Lippinger Straße überfallen, gefesselt und geschlagen, um an das im Haus versteckte Bargeld zu gelangen. Dem Angeklagten wirft die Staatsanwaltschaft vor, den älteren, herzkranken Bruder derart stark gewürgt zu haben, dass dieser aufgrund der Gewaltwirkungen verstarb. Billigend in Kauf genommen hätten der Beschuldigte und die beiden Mittäter den Tod des 64-jährigen Westervieher, heißt es in der Anklageschrift.

Zwei der drei Männer, die für die Bluttat in dem Rietberger Ortsteil verantwortlich gemacht werden, sind bereits rechtskräftig verurteilt und sitzen hinter Schloss und Riegel. Einer von ihnen wurde wegen Mords in Tateinheit mit besonders schwerem Raub und Körperverletzung zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der andere verurteilt wegen besonders schweren Raubs und gefährlicher Körperverletzung eine Gefängnisstrafe von sechs Jahren und neun Monaten.

Dekanat

## Frauen in der (frühen) Kirche

Rietberg (gl). Das Dekanat Rietberg-Wiedenbrück organisiert für Samstag, 16. Oktober, 9.30 bis 13.30 Uhr, ein Frauenbildungsfrühstück im ehemaligen Kloster Wiedenbrück an der Mönchstraße 19. Professorin Agnes Wuckelt wird es inhaltlich gestalten. Im Zentrum stehen – namentlich genannte und namenlose – Frauen in der christlichen Geschichte. „Nicht nur Männer, sondern ebenso Frauen galten in der frühen Kirche als Autoritäten, waren als Missionarinnen, Gründerinnen und Leiterinnen von Gemeinden bekannt und anerkannt“, heißt es dazu in der Ankündigung. Damals wie heute gelte: Die Zukunft der Kirche braucht das Zusammenwirken von Männern und Frauen – auch in den Diensten und Ämtern. Pro Person sind maximal 15 Euro zu zahlen. Der Beitrag diene zur Deckung der Kosten für das Frühstück.

DRK

## Senioren erwartet buntes Programm

Rietberg (gl). Gymnastik und anschließend ein Vortrag von Dr. Reinhard Hochstetter zu möglichen Ursachen von Kreislaufbeschwerden erwartet die Gäste der DRK-Seniorenbegegnungsstätte am Montag, 4. Oktober, ab 14.30 Uhr. Denselben Vortrag können Besucher außerdem am Mittwoch, 6. Oktober, hören. Am Montag und Mittwoch, 11. und 13. Oktober, jeweils ab 10 Uhr, wird ein Erntedankfrühstück gereicht. Am Montag, 25. Oktober, geht es ab 14.30 Uhr weiter mit „Gymnastik, Karten, Spiele“ und zur gleichen Zeit am Mittwoch, 27. Oktober, mit „Am laufenden Band“. Ort des Geschehens ist die Gaststätte Blomberg an der Rathausstraße in Rietberg.

# Sammlung für Schützen in Gemünd steigt auf 8350 Euro

Rietberg-Bokel (gl). Eine von Michael Aulbur durchgeführte Hutsummlung zugunsten der Flutopfer brachte eine stattliche Summe von knapp 2000 Euro. Weitere Spenden durch Sponsoren

ließen den Betrag auf 8350 Euro ansteigen. Das Geld wird den St.-Sebastianus-Bürgerschützen in Gemünd überreicht, deren Vereinheim und Schützenplatz durch die Flutkatastrophe stark

beschädigt worden sind.

Als keine weiteren Fragen aus der Versammlung kamen, erklärte Olaf Hünemeier den offiziellen Teil für beendet. Im anschließenden Frühschoppen standen Eh-

rungen auf dem Programm. Schießmeister Manfred Marten zeichnete 90 Mitglieder mit neuen Kordeln, Eichen und Plaketten aus. Darüber hinaus wurden 74 Schützen für ihre 25-, 40-, 50-,

60-, 65- und 70-jährige Treue zur Bruderschaft gewürdigt. Bei strahlendem Sonnenschein klang die Veranstaltung aus.

<http://st-hubertus-bokel.de>



Seit 50 Jahren treue Mitglieder sind (v. l.) Werner Brenttrup, Heinz Orthaus, Hubert Aufferde, Friedel Himmeldirk und Ludwig Handing.



Ausgezeichnet wurden auch (v. l.) Hans Hünemeier, Josef Hünemeier, Hubert Döinghaus, Heinz Grondorf (alle 65 Jahre), Heinz Theilmeier (60) und Bernhard Austermann (65).

Corona

## Testzentrum schließt Pforten

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) konzentriert sein Corona-Testangebot im östlichen Kreis Gütersloh zum 1. Oktober auf den Standort Verl. Für das Testlokal im ehemaligen Kolpinghaus Neuenkirchen bedeutet dies: Nur noch am heutigen Donnerstag in der Zeit von 13.30 bis 17 Uhr können sich die Rietberger dort auf das Virus überprüfen lassen. Das DRK begründet die Entscheidung für die Zusammenlegung der drei Testzentren Neuenkirchen, Schloß Holte-Stukenbrock und Verl an letztgenannter Adresse mit der spürbar zurückgegangenen Nachfrage. Die Schnelltests werden in Verl im Gebäude der Alten Post an der Marktstraße durchgeführt. Die Öffnungszeiten sind dienstags und samstags von 9 bis 12 Uhr sowie mittwochs von 11 bis 14 Uhr.

Flutkatastrophe



Der Heimat- und Brachtumverein in Haspe hat sein Domizil in einer ehemaligen Feuerwache aus dem Jahr 1929. Bei der Hochwasserkatastrophe wurde die Immobilie von der Ennepe heimgesucht. Der Heimatverein Mastholte sammelt Spenden, damit die Schäden beseitigt werden können. Das Foto zeigt das Gebäude vor der Flut.

# Spenden fließen an Freunde in Haspe

Rietberg-Mastholte (gl). Die Aktiven des Heimatvereins Mastholte möchten mit einer Sammlung so wie den Erlösen aus anstehenden Veranstaltungen den Heimat- und Brauchtumsverein im Hagener Ortsteil Haspe unterstützen. Dessen Domizil, eine ehemalige Feuerwache aus dem Jahr 1929, wurde von der Ennepe heimgesucht, und nun fehle dem Verein Geld, um die Flutschäden vollständig zu beseitigen, teilen die Mastholter Heimatfreunde mit.

Eine erste Sammlung im Rahmen der Mitgliederversammlung brachte demnach den Grundstock zusammen. Weitere Spenden möchte der Verein an seinem Türöffnertag am Sonntag, 3. Oktober, unter anderem beim Getränke- und Waffelverkauf am Heimathaus generieren. „Wir nehmen keinen Eintritt, werden aber ein Spar-

schwein für kleine Beträge aufstellen“, erklärt Vorsitzender Alexander Hagemeyer, der den Kontakt zum Stadtheimatpfleger von Hagen hält. Da man keine Finanzmittel aus Vereinsgeldern spenden dürfe, wähle man diese Form der Sammlung.

Am Türöffnertag zeigen die Heimatfreunde, wie ein Fachwerkhäuschen gebaut wird. Am Premiertag dieser Veranstaltung 2019 drehte der WDR dazu einen Fernsehbericht für „Die Sendung mit der Maus“. Angesprochen werden bei der Neuaufgabe insbesondere Kinder. Die 3G-Regel muss beachtet werden, entsprechende Nachweise sind vorzuzeigen. Es werden Dachbodenführungen angeboten, für die eine Anmeldung per E-Mail an [heimatvereinmastholte@gmx.de](mailto:heimatvereinmastholte@gmx.de) notwendig ist. Im Gebäude muss eine Maske getragen werden.

Morgen

## Börse bietet Bücher

Rietberg-Bokel (gl). Die nächste Büchertauschbörse im Heimathaus Bokel, Kirchstraße, findet statt am morgigen Freitag von 16 bis 18 Uhr.

Weitere Termine sind am 29. Oktober, 12. und 26. November sowie am 10. Dezember, jeweils zur gleichen Uhrzeit.

Anmelden

## Adventsfahrt führt nach Hamburg

Rietberg (gl). Die Adventsfahrt der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) Rietberg führt vom 26. bis 28. November nach Ham-

burg. Es sind noch Plätze frei. Die Teilnehmer werden am Freitag gegen 14 Uhr losfahren. Weitere Informationen gibt es unter

0151/64800688 oder per E-Mail an [petram@dpmit.de](mailto:petram@dpmit.de).

[www.kfd-rietberg.de](http://www.kfd-rietberg.de)